



Lebendige Erinnerung

Verein zur Pflege der Friedhofs- und Bestattungskultur in Karlsruhe

Menschen, die Geschichte schrieben

Auf den Friedhöfen unserer Stadt finden sich zahlreiche Grab- und Gedenkstätten derer, die die Geschichte ihrer Zeit prägten. Als Dichter und Architekten, Malerinnen und Politikerinnen, Menschen aller Schaffensbereiche gestalteten sie das soziale, kulturelle, wirtschaftliche oder politische Leben Karlsruhes. Zu jeder oder jedem einzelnen

von ihnen gibt es eindrucksvolle Geschichten zu erzählen. Immer wieder werden bei kleinen Spaziergängen über die Friedhöfe einige davon aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln sichtbar gemacht. Ganz besonders möchte das InfoCenter in diesem Jahr das Augenmerk auf die Frauen der Geschichte lenken ...



Portrait von Bronislava von Podewils & Portrait Erna Schefflers

Ausstellung „Frauen der Geschichte – Erna Scheffler“

Vor mittlerweile fast 50 Jahren wurde der Soroptimist-Club Karlsruhe gegründet. Gründungspräsidentin war die 1951 als erste Richterin an das Bundesverfassungsgericht berufene Erna Scheffler. Erna Scheffler wurde am 21. September 1893 in Breslau als Tochter eines Ölmühlenbesitzers geboren. Sie studierte zunächst ein Semester Medizin in Heidelberg, bevor sie sich letztlich für die Rechtswissenschaften entschloss. Die junge Juristin konnte erst 1925, nachdem ab 1921 auch Frauen für ein Staatsexamen zugelassen worden waren, das zweite Staatsexamen ablegen und war daraufhin bis 1933 als Richterin in Berlin tätig. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges war sie zunächst Landgerichtsrätin, später Landgerichtsdirektorin in Berlin, ging 1949 an das Verwaltungsgericht Düsseldorf, wo sie zuletzt als Verwaltungsgeschäftsdirektorin tätig war, bevor sie 1951 nach Karlsruhe berufen wurde. Beginnend mit ihrem Vortrag 1950 beim deutschen Juristentag setzte sie sich für die Gleichberechtigung von Mann und Frau, verankert im Grundgesetz, ein. Nach der Pensionierung im Jahr 1963 engagierte sich Erna Scheffler umso stärker, unter anderem als Vorsitzende des deutschen Akademikerinnenbundes. Die Soroptimistinnen

Karlsruhe ehren die Grabstätte Erna Schefflers auf dem alten Friedhof in Wolfartsweier in diesen Wochen mit der Gestaltung einer Büste und einer Gedenktafel. Dies nahm sich das InfoCenter zum Anlass eine kleine Präsentation zur Person Erna Schefflers und der Bildhauerin Bronislava von Podewils zu konzipieren, die auch die Plastik der Gedenkstätte entworfen hat.

Ausstellungseröffnung

Sie sind herzlich eingeladen! Mi 19. April 2023 | 18 Uhr

Kleiner Blick in die Ausstellung Mi 2. Mai 2023 | 11 Uhr

Mi 10. Mai 2023 | 17 Uhr geführt durch die Künstlerin

Bronislava von Podewils

Frauen der Geschichte – Rundgang über den Friedhof

Mi 17. Mai 2023 | 15 Uhr

Treffpunkt: jeweils am InfoCenter | Anmeldung erforderlich unter:

Telefon: (0721) 782 09 33 | **Mail:** service@infocenter.karlsruhe.de

Weitere Informationen zu einer Auswahl der zahlreichen historischen Persönlichkeiten, die auf dem Karlsruher Hauptfriedhof ihre letzte Ruhe gefunden haben, finden Sie auf der Internetseite des InfoCenters oder **scannen Sie diesen QR Code:**





Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

endlich steht der Frühling wieder vor der Tür. Die bunte Vielfalt der Natur lockt uns nach draußen, um Zeit im Freien zu genießen.

In den letzten Wochen und Monaten haben zahlreiche Gärtner*innen und andere Mitarbeitende der Stadt unsere Friedhöfe auf diese besondere Zeit des Jahres vorbereitet. Alles beginnt zu wachsen und zu blühen und eine Vielzahl von Gräbern sind für die kommenden Osterfeiertage neu bepflanzt.

Das InfoCenter des Vereins zur Pflege der Friedhofs- und Bestattungskultur widmet sich verschiedenen Persönlichkeiten unserer Stadtgeschichte und stellt sie im Laufe des Jahres bei zahlreichen Spaziergängen über die Friedhöfe vor. Aktuell wird im Info-Center eine kleine Präsentation der ehemaligen Richterin des Bundesverfassungsgerichts, Erna Scheffler, gezeigt. Ihr Grab befindet sich auf dem Alten Friedhof in Wolfartsweier.

Die Aufgaben, die sich rund um den Erhalt der Friedhofskultur und deren stetige Weiterentwicklung ergeben, sind vielfältig und bergen immer wieder neue Herausforderungen. Im März 2020 wurde die Friedhofskultur in

Deutschland zum immateriellen Kulturerbe erklärt. Als Stadt Karlsruhe haben wir uns der Zielsetzung, dieses Kulturgut zu schützen, ebenfalls angeschlossen und Anfang des Jahres die „Charta Friedhofskultur“ mitunterzeichnet. Mit den Leitlinien der „Charta Friedhofskultur“ bekennen wir uns unter anderem zur Weiterentwicklung einer zeitgemäßen Bestattungskultur, die neueren Bestattungsformen, wie naturnahen Gräbern, Raum gibt. So sind auch im letzten Jahr auf verschiedenen Friedhöfen unserer Stadt wieder neue, naturnahe Grabfelder entstanden, waldähnliche Bestattungsplätze kommen nach und nach hinzu. Die Charta betont außerdem die Bedeutung der Friedhöfe als Orte der Begegnung und des gemeinsamen Erinnerns.

In diesem Sinne lade ich Sie herzlich ein, bei einem Spaziergang über unsere Friedhöfe deren besondere kulturelle Bedeutung als Kulturgut zu entdecken und sich bei Interesse über kulturelle oder historische Hintergründe einzelner Grabstätten und Bestattungsformen zu informieren.

Ich wünsche Ihnen sonnige Frühlingstage

Ihre Bettina Lisbach

Bürgermeisterin der Stadt Karlsruhe

Immaterielles Erbe Friedhofskultur – die „Charta“

Nachdem 2020 auf Initiative der UNESCO die deutsche Friedhofskultur zum immateriellen Kulturerbe erklärt worden war, gründete sich ein Kuratorium aus verschiedenen Fachkreisen. Dieses Kuratorium versteht sich einerseits als Schnittstelle zwischen den Kernpunkten des Immateriellen Erbes und den alltäglichen Belangen der Friedhofsgewerke, sowie andererseits als bedeutender Impulsgeber zur Weiterentwicklung der vielfältigen, kulturellen Ansätze dieses Kulturerbes. Aus diesem Ansinnen heraus entstand eine „Charta“ mit 11 Punkten, die die Auseinandersetzung und Wertschätzung mit den Inhalten des



Kulturerbes verdeutlichen sollen. Kernpunkte sind dabei das Bewahren und Pflegen der Trauerstätte, ebenso wie die Würdigung des gesellschaftlichen

Werts im Sinne der Historie, der Natur, der Integration und nationalen Identität. Städte, Gemeinden, Friedhofsträger und damit in Verbindung stehende Institutionen sind aufgerufen diese „Charta“ zu unterzeichnen, um damit ihre Zustimmung sichtbar zu machen und der Thematik einen größeren Stellenwert in der Gesellschaft zu geben.

Auch die Stadt Karlsruhe, vertreten durch die zuständige Bürgermeisterin Bettina Lisbach, unterstützt mit ihrer Unterzeichnung den Erhalt und die zunehmende Entfaltung der Friedhofskultur.

Die „Charta“:
scan mich!



Steinerne Zeitzeugen



So manches Grabzeichen steht schon lange auf dem alten Parkfriedhof oder in einem der über die Jahrhunderte gewachsenen Gottesäcker der Karlsruher Stadtteile. Sie bergen in ihrer Gestaltung, ihren Bildern immer wieder verborgene Geschichten, die auf den ersten Blick oft nicht erkennbar sind. Diese Grabzeichen der Karlsruher Friedhöfe erzählen vom Leben der Menschen, ihren Werten, ihren Symbolen. Wie in einem begehbaren Geschichtsbuch, sind sie Zeugnisse längst vergangener Tage.

Weitere Informationen auf dem aktuellen Flyer der Grabmalpatenschaften, **bitte scannen:**



**Gräber im Dornröschenschlaf –
Führung über den Hauptfriedhof**

Mi 24. Mai 202 | 17 Uhr
Do 29. Juni 2023 | 17 Uhr



Treffpunkt: jeweils am **InfoCenter**
Anmeldung erforderlich unter:
Telefon (0721) 782 09 33 | **Mail** service@infocenter.karlsruhe.de

Sie mahnen auch heute für den Frieden



Mehr denn je machen in diesen Tagen die Vielzahl der Sandsteinkreuze der Getöteten der vergangenen beiden Weltkriege deutlich, wie brutal und grausam Kriege sind. Bis heute möchten sie jeden Spaziergänger erinnern, mahnen sie den Betrachter zum Erhalt des Friedens. Denn hinter jedem dieser Grab- oder Gedenksteine steckt ein Menschenleben: eines Mannes, einer Frau, eines Kindes, dessen Schicksal jäh beendet wurde und dessen Geschichte es wert ist erzählt zu werden.

Zu diesem Thema zeigt das InfoCenter temporär auch eine Arbeit der Künstlerin Brigitte Nowatzke-Kraft.

"Seine Erkennungsmarke trägt er im Grabe bei sich..."
– Die Kriegsgräber des Karlsruher Hauptfriedhofs im Spiegel der Zeit. Ein Vater bittet 1954 darum, seinen in französischer Kriegsgefangenschaft verstorbenen Sohn auf das Ehrenfeld für die Gefallenen des Zweiten Weltkriegs umzubetten. Dies ist nur eines von vielen Einzelschicksalen und Beispielen für ein fast vergessenes Kapitel in der Geschichte der Kriegsgräber: Überführungen und Umbettungen deutscher Soldaten sowie Soldaten fremder Nationen.

Nach einem Überblick zu den Kriegsgräberfeldern des Karlsruher Hauptfriedhofs beleuchtet der Karlsruher Germanist und Autor Dr. Wolfgang Wegner dieses vergessene Kapitel der Kriegsfolgen näher und zeigt darüber hinaus, welche Wahrheit hinter einem Feld mit vermeintlichen Fliegeropfern steckt.

Vortrag, Dr. Wolfgang Wegner

Do 25. Mai 2023 | 18 Uhr

Treffpunkt: jeweils am **InfoCenter**

Anmeldung erforderlich unter:

Telefon (0721) 782 09 33

Mail service@infocenter.karlsruhe.de

Plätze der Erinnerung

– so vielfältig und individuell wie das Leben

Die Vorstellungen einer schönen, zu den eigenen Bedürfnissen passenden Grabstätte sind für jeden Menschen, für jeden Angehörigen verschieden. Einerseits geht es bei der Gestaltung einer solchen Erinnerungsstätte um den Verstorbenen, um die Frage „Was spiegelt ihn oder sie, dessen oder deren Charakter zu Lebzeiten wider?“. Andererseits sollte es auch ein Platz des Trostes sein, entsprechend der Bedürfnisse der Hinterbliebenen: naturnah, zur individuellen Gestaltung oder einfach ein liebevoll gepflegter Ort, den man nur von Zeit zu Zeit besuchen kommt.



Die Möglichkeiten, die auf den Karlsruher Friedhöfen hierzu offenstehen, sind ungemein vielfältig: Bestattung in einem Landschaftsgarten, naturnah oder eher parkähnlich, an einer Mauer oder unter einem Baum, waldähnliche Bestattungsformen oder mit der Patenschaft eines historischen Grabzeichens? Die Friedhofskultur entwickelt sich beständig weiter.

Eines der gerade neu angelegten Felder des Hauptfriedhofes ist der sogenannte Rhododendrongarten. Wie der Name schon vermuten lässt, liegt der Schwerpunkt der Bepflanzung dieses Areals auf den farbenprächtigen Blütensträuchern der auch als Alpenrose bezeichneten Heidekrautgewächse. Die nach der griechischen Bezeichnung für Rosenbaum benannten Rhododendren wurden großzügig zwischen die einzelnen Grabreihen gesetzt und charakterisieren so die Gestaltung. Das Besondere hierbei ist, dass durch den

Rhythmus der Bepflanzung die Angehörigen einer dieser gärtnergepflegten Grabstätten diese entsprechend ihren Wünschen verändern können. Wenn ein Grabplatz beispielsweise als Urnenwahlgrab erworben wurde, kann dieser Platz flexibel angepasst und für eine Erdbestattung erweitert werden. Familien müssen sich somit in diesen Anlagen, von denen im Laufe der Zeit weitere hinzukommen sollen, nicht von vorneherein auf eine Bestattungsart festlegen. Zu dieser Gestaltungsform und vielen weiteren Möglichkeiten bieten die verschiedenen Führungen des InfoCenters neben einem schönen Spaziergang einen ersten Überblick der Vielfalt unserer Friedhöfe.

Gerne können Sie auch einen persönlichen Beratungstermin im InfoCenter vereinbaren.



Führung über den Hauptfriedhof

Die Vielfalt der Grabarten
 – Führung über den Hauptfriedhof
Mi 26. April 2023 | 14 Uhr
Do 11. Mai 2023 | 17 Uhr
Fr 16. Juni 2023 | 11 Uhr

Treffpunkt: jeweils am **InfoCenter**

Anmeldung erforderlich unter:

Telefon (0721) 782 09 33

Mail service@infocenter.karlsruhe.de

Öffnungszeiten des **InfoCenters** 9 – 14 Uhr

Zwischen Wald und Wiese
 – Naturnahe Gräber auf dem Hauptfriedhof
Do 13. April 2023 | 15 Uhr
Di 6. Juni 2023 | 10 Uhr

Bewegungsangebote für trauernde Menschen am Hauptfriedhof?

Marei Rascher-Held



Wir sind für Sie da:
Trauerbegleitung: Marei Rascher-Held
trauerbegleitung@infocenter-karlsruhe.de
Tel (07 21) 66 38 965

Menschen in Trauer verlieren oft den Boden unter den Füßen, straucheln, stolpern, stehen unter Anspannung, haben Spannungsschmerzen, atmen schwer, fühlen sich gedrückt und gehen gebeugt, leiden unter innerer Unruhe, können sich nicht konzentrieren, nicht abschalten, kommen nicht in den Schlaf, spüren sich nicht oder sind hypersensibel.

Als Trauerbegleiterin habe ich nach Möglichkeiten gesucht, Menschen, deren Schmerz sich auch körperlich ausdrückt, durch Bewegungsangebote Unterstützung anzubieten. Einen Kurs gibt es bereits seit vielen Jahren, Luna-Yoga. (s. Website) Vor 2 Jahren kam die körperbewusste Feldenkrais-Methode hinzu.

„**Was hat diese Körperarbeit mit Trauer zu tun?**“ fragen Kursteilnehmer:innen zu Beginn. Josef Held, qualifizierter

Feldenkraispractitioner antwortet mit einer Gegenfrage: „**Was hat die Methode überhaupt mit Emotionen zu tun wie Freude, Angst oder Wut?**“

Durch die Trauerforschung ist bekannt, dass Bewegung Trauernden hilft, egal, ob es sich um Spazierengehen handelt, den regelmäßigen Gang zum Grab, oder eine Fußballgruppe für trauernde Männer aufgesucht wird. „Der besondere Stellenwert der Feldenkrais-Methode liegt in ihrer Betonung auf Selbsterfahrung und der in ihr liegenden Möglichkeit, ungenutzte Potenziale im Denken, Fühlen und Handeln jenseits eigener oder auferlegter Grenzen aufzuspüren und zu entwickeln“, sagt Josef Held. „**Als der allgemeinste und wichtigste Ausdruck unserer Existenz zeigt sich Bewegung bei näherem Hinsehen in sämtlichen Lebensvollzügen und ihren Emotionen, die stets in und mit Bewegung stattfinden.**“

Teilnehmer:innen wurden gefragt, was für sie eine Feldenkraisstunde bedeutet? „Altes nochmals zu entdecken, Neues gern hinzuzulernen, Schweres von sich zu entfernen. In sich reinhören, sich auf sich selbst konzentrieren. Der Körper fordert den Geist und macht ihn auf diese Art frei. Bewegungsabläufe und Blockaden erspüren und in Bewegungen mit entspannender Wirkung überraschend „neu“ wahrnehmen. Die bildliche Vorstellung von Schultern wie Quarktaschen, mit denen es sich viel leichter geht auf Erden. Körperliche und geistige Mobilisierung, verbunden mit dem Gefühl von Kraft und Zuversicht. Insbesondere in der Zeit der Trauer, die seelisch und körperlich so kräftezehrend ist, ist sie eine besondere Erfahrung, die einfach nur guttut.“



Zum Scannen:
Flyer der
Trauerbegleitung

Der Lebensgarten

– ein symbolischer Trauerweg

Sa, 13. Mai 2023 | 14 Uhr

Eine Führung durch den Lebensgarten auf dem Karlsruher Hauptfriedhof für alle Interessierten, die einen Blick hinter die Symbolik dieses Trauerfeldes werfen möchten.

Treffpunkt: am InfoCenter

Anmeldung erforderlich:

Telefon (0721) 782 09 33 |

Mail service@infocenter.karlsruhe.de

Friedhöfe sind die begehbaren Geschichtsbücher einer Stadt. Sie erzählen von den Menschen, die hier im Laufe der Zeit lebten und ihre Spuren hinterließen. Sie machen Umbrüche der Gesellschaft sichtbar und verdeutlichen ihre Werte. Auf dem Karlsruher Hauptfriedhof entstehen daher nach und nach historische Wegweiser, die dem Spaziergänger immer wieder neue Facetten der Stadtgeschichte aufzeigen. Die ersten dieser Wegweiser fanden nun einen Platz auf dem Feld der Zwangsarbeiter*innen, am ehemaligen Wartehäuschen der elektrischen Straßenbahn und an den beiden Kapellen.

Bereits im vergangenen Jahr konnten zu dem ersten historischen Hinweisschild auf dem Feld der Euthanasieopfer des Nationalsozialismus Tafeln mit den Namen der Getöteten ergänzt werden. Die Vielzahl der Menschen und die Benennung der einzelnen Personen verdeutlicht, dass es sich hier nicht um eine schlichte Masse, sondern individuelles Leben mit Geschichten und Schicksalen handelt. Die Tafeln machen deutlich, welchen Wert der Name eines jeden Einzelnen hat.



**Zum vorab Lesen:
Die Tafel des
Wartehäuschens**

Gräber erzählen Geschichte(n) – Literarisches auf Hauptfriedhof



Foto mit freundlicher Unterstützung
des Stadtarchivs Karlsruhe

Dingsdahausen, die „mittlere Residenzstadt im südwestlichen Deutschland“, wie Alfred Geiger Karlsruhe in seinem Roman „Die versunkene Stadt“ (1924) wenig schmeichelhaft nennt, besitzt immerhin Deutschlands ältesten Parkfriedhof. Beim Flanieren unter Schatten spendenden Bäumen lassen sich die teils kunstvoll gestalteten, teils schlichten Grabstätten heute fast vergessener Literatur*innen entdecken.

Für den Autor Wolfgang Wegner ist der Friedhof zu einem Ort der Inspiration geworden. So entstanden aus Beobachtungen und Gedanken kleine literarische Skizzen.

Folgen Sie den literarischen Spuren zunächst auf einem kleinen Spazier-

gang mit der Kunsthistorikerin Simone Maria Dietz über den Hauptfriedhof und lauschen Sie dann in der Kleinen Kapelle verschiedenen aktuellen Texten, sowie Gedichten und Romanauszügen verstorbener Karlsruher Dichterinnen und Dichtern.

Rundgang und Lesung

Fr 23. Juni 2023 | 17 Uhr | Treffpunkt: am **InfoCenter**

Anmeldung erforderlich unter:

Telefon (0721) 782 09 33

Mail service@infocenter.karlsruhe.de

Mit dem Friedhofsmobil unterwegs

Der kostenlose Fahrservice für ältere oder gehbehinderte Menschen

Die Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG stiftete schon vor mehreren Jahren ein kleines Elektromobil für den kostenlosen Fahrservice zum Besuch einer Grabstätte. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des InfoCenters fahren Sie gerne von einem der Eingänge bis zum entsprechenden Grab auf dem Hauptfriedhof und holen Sie dort zu einem vereinbarten Zeitpunkt wieder ab.

Terminvereinbarung für das Friedhofsmobil zum Grabbesuch bitte mindestens 2 Tage vorher unter **unter Tel. (07 21) 782 09 33** vereinbaren. **Montag bis Freitag von 09 Uhr bis 14 Uhr.**



Darüber hinaus bieten diese Ehrenamtlichen als weiteren Service für Menschen, denen das Gehen Schwierigkeiten bereitet, die Möglichkeit an kurzen Infofahrten teilzunehmen. Bei der kleinen Tour werden ganz individuell ein paar der historischen Grabstätten angefahren, besondere Grabfelder gezeigt und die ein oder andere Bestattungsart vorgestellt.

„Geschichten, Grabstätten, Allerlei“ – Infofahrt mit dem Friedhofsmobil

Für alle denen das Gehen schwer fällt

Di 09. Mai 2023 | 12:30 + 14 Uhr

Fr 09. Juni 2023 | 10 Uhr + 11:30 Uhr

Treffpunkt: jeweils am **InfoCenter**

Anmeldung erforderlich unter: Telefon (0721) 782 09 33 |

Mail service@infocenter.karlsruhe.de

Der Hauptfriedhof Karlsruhe – die Vielfalt von Natur und Kultur



Zum Scannen:
Plan fürs Mobiltelefon

- Marie-Curjel-Weg
- Toni-Menzinger-Weg
- Christian-Müller-Weg
- Franz-Gurk-Weg
- Wilhelm-Lauter-Weg
- Carl-Egler-Weg
- Naturnahe Bestattungen
- Kriegsgräberstätten
- 1 Friedhofsverwaltung



...das vollständige Programm finden
Sie auf unserer Homepage.

STEINMETZE & HOLZBILDHAUER

- Natursteinwerk Fa. Günther GmbH
- Grabmale Hans Huber GmbH
- Kuchlin - Ihr Steinmetz GmbH
- Löffler Grabmale GmbH
- Oberle-Grabmale - Jürgen Oberle e.K.
- Natursteine R. & A. Ringwald
- Rumold - Holzbildhauermeister
- Heinz Schmidt Grabmale, Inh: Thomas Schmidt
- Schoch Naturstein Design - Grabmale
- Kurt Wesch Grabmale & Natursteine, Inh: Stefan Ernst

FRIEDHOFSGÄRTNEREIN

- Blumen Ball
- Blumen Dörflinger
- Blumen Flora, Nilles & Grünewald
- Blumen Flum
- Blumen Jungnitsch
- Blumen Mosch
- Blumen Rausch Friedhofsgärtnerei
- Blumen Renner
- Blumen- & Kranzbinderei Rieken
- Floristik & Friedhofsgärtnerei Christine Steinbach
- Friedhofsgärtnerei Hannes Schulz
- Friedhofsgärtner Heinz Walschburger
- Garten- u. Grabanlagen Trommler
- Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

- Großmann Bestattungen
- Beerdigungsinstitut Kiefer GmbH
- Trauerhilfe Stier
- Bestattungsinstitut der Stadt Karlsruhe

TERMINE

Die Vielfalt der Grabarten

Führung über den Hauptfriedhof
Mi 26. April 2023 | 14 Uhr
Do 11. Mai 2023 | 17 Uhr
Fr 16. Juni 2023 | 11 Uhr

Zwischen Wald und Wiese

– **Naturnahe Gräber**
– Führung über den Hauptfriedhof
Do 13. April 2023 | 15 Uhr
Di 6. Juni 2023 | 10 Uhr

Gräber im Dornröschenschlaf

– Führung über den Hauptfriedhof
Mi 24. Mai 2023 | 17 Uhr
Do 29. Juni 2023 | 17 Uhr
*** Anmeldung erforderlich**

Führungen zur Ausstellung „Frauen der Geschichte – Erna Scheffler“

Kleiner Blick in die Ausstellung
Mi 2. Mai 2023 | 11 Uhr
Mi 10. Mai 2023 | 17 Uhr geführt durch die
Künstlerin Bronislava von Podewils

Frauen der Geschichte

– Rundgang über den Friedhof
Mi 17. Mai 2023 | 15 Uhr
Treffpunkt am InfoCenter
Anmeldung erforderlich*

Hinter den Friedhofsmauern

Täglich besuchen Angehörige den Friedhof
als Ort des Gedenkens, der Einkehr und der
Trauer. Für Einige ist der Friedhof aber auch
ein Arbeitsplatz. Jeden Tag versuchen Mit-
arbeiterinnen und Mitarbeiter ein ungestör-
tes Totengedenken zu ermöglichen. Vieles
läuft im Hintergrund, fast unsichtbar für den
Friedhofsbesucher. Nette Geschichten zum
„Schmunzeln“, aber auch Erzählungen zum
„Nachdenken“ wird es auf diesem Rund-
gang mit dem Steinmetz Sven Münchgesang
durch den Hauptfriedhof geben.

Sa 06. Mai 2023 | 15 Uhr

Treffpunkt am InfoCenter
Anmeldung erforderlich *

„Geschichten, Grabstätten, Allerlei“ Infofahrt mit dem Friedhofsmobil

Für alle, denen das Gehen schwer fällt
Di 09. Mai 2023 | 12:30 Uhr + 14 Uhr
Fr 09. Juni 2023 | 10 Uhr + 11:30 Uhr

Treffpunkt jeweils am InfoCenter
Anmeldung erforderlich *

Der Lebensgarten

– ein symbolischer Trauerweg

Eine Führung durch den Lebensgarten auf
dem Karlsruher Hauptfriedhof für alle Inte-
ressierten, die einen Blick hinter die Symbo-
lik dieses Trauerfelds werfen möchten.

Sa 13. Mai 2023 | 14 Uhr

Treffpunkt am InfoCenter
Anmeldung erforderlich *

„Seine Erkennungsmarke trägt er im Grabe bei sich...“

Vortrag, Dr. Wolfgang Wegner

Do 25. Mai 2023 | 18 Uhr

Treffpunkt im InfoCenter
Anmeldung erforderlich *

Gräber erzählen Geschichte(n) –

Literarisches auf Karlsruhes Hauptfriedhof
Rundgang und Lesung

Fr 23. Juni 2023 | 17 Uhr

Treffpunkt im InfoCenter
Anmeldung erforderlich *

Das Glück muss entlang des Weges gefunden werden - nicht am Ende

Achtsam durch den Hauptfriedhof und
gemeinsam den Weg zur Laurentiuskirche
des Stadtteilfriedhofs Hagsfeld und zurück
gehen. Ein Spaziergang mit Katja Ried,
Naturpädagogin, der Sie mit Impulsen in das
Thema „Pilgern“ und „Leben in Achtsamkeit“
einführen soll.

Sa 24. Juni 2023 | 11 Uhr

Gesamtdauer: ca. 4 Stunden, inkl. Pausen,

Strecke: ca. 10 km

Bitte für entsprechende wetterfeste Klei-
dung und Wanderschuhe, sowie Getränke
und Vesper für unterwegs sorgen.

Treffpunkt am InfoCenter
Anmeldung erforderlich *

*** Anmeldung erforderlich unter:**

Telefon (0721) 782 09 33

Mail service@infocenter.karlsruhe.de

Treffpunkt jeweils am InfoCenter

Öffnungszeiten des InfoCenters 9 – 14 Uhr



**Entdecken Sie uns
auch bei INSTAGRAM**



InfoCenter am Hauptfriedhof

Verein zur Pflege der Friedhofs- und Bestattungskultur in Karlsruhe

Haid-und-Neu-Straße 33 · 76131 Karlsruhe
Tel. (07 21) 782 09 33 · Fax (07 21) 782 09 34
www.friedhof-karlsruhe.de · service@infocenter.karlsruhe.de



InfoCenter: Simone Maria Dietz, Simone Schürkamp
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 14 Uhr

Trauerbegleitung: Marei Rascher-Held (07 21) 663 89 65
trauerbegleitung@infocenter.karlsruhe.de

IMPRESSUM:

Lebendige Erinnerung Nr. 31 vom 28.10.2022

Herausgeber:

Verein zur Pflege der Friedhofs- und Bestattungs-
kultur Karlsruhe, Haid-und-Neu-Straße 33,
76131 Karlsruhe, Tel. (07 21) 782 09 33

Redaktion:

InfoCenter am Hauptfriedhof

Texte und Fotos: S. M. Dietz, M Rascher-Held, K. Sievers